

Innovationszentrum Wiesenbusch Gladbeck Besitzgesellschaft mbH

Jahresabschluss zum 31.12.2007

- Bilanz
- Gewinn- und Verlustrechnung
- Anhang

Lagebericht

Bericht über die Einhaltung der öffentlichen Zwecksetzung

Innovationszentrum Wiesenbusch Gladbeck, Besitzgesellschaft mbH, Gladbeck

Bilanz zum 31. Dezember 2007

AKTIVA

PASSIVA

	31.12.2007 €	31.12.2006 €
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände EDV-Programme	0,50	0,50
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	11.331.712,93	12.122.242,93
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2,50	2,50
	<u>11.331.715,43</u>	<u>12.122.245,43</u>
	11.331.715,93	12.122.245,93
B. Umlaufvermögen		
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen gegen Gesellschafter	0,00	16.901,52
2. Sonstige Vermögensgegenstände	0,00	3.539,34
	<u>0,00</u>	<u>20.440,86</u>
	593.900,76	481.532,43
C. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag		
	<u>11.925.616,69</u>	<u>12.624.219,22</u>
	11.925.616,69	12.624.219,22
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	1.186.708,46	1.186.708,46
II. Verlustvortrag aus dem Vorjahr	-1.668.240,89	-1.542.312,97
III. Jahresfehlbetrag	-112.368,33	-125.927,92
IV. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	593.900,76	481.532,43
	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
	7.506.120,61	8.104.529,66
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse		
C. Rückstellungen		
Sonstige Rückstellungen	7.600,00	22.500,00
D. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	4.388.319,75	4.484.519,07
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	20.254,36	12.670,49
3. Sonstige Verbindlichkeiten	3.321,97	0,00
davon aus Steuern: € 3.321,97 (i.Vj. € 0,00)		
	<u>4.411.896,08</u>	<u>4.497.189,56</u>
	11.925.616,69	12.624.219,22

Innovationszentrum Wiesenbusch Gladbeck, Besitzgesellschaft mbH, Gladbeck

Gewinn- und Verlustrechnung 2007

	2007 €	2006 €
1. Umsatzerlöse	284.533,92	284.533,92
2. Sonstige betriebliche Erträge	604.707,53	598.409,05
3. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	-790.530,00	-794.019,52
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>-55.821,42</u>	<u>-82.298,77</u>
5. Betriebsergebnis	42.890,03	6.624,68
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>-155.258,36</u>	<u>-149.454,12</u>
7. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-112.368,33	-142.829,44
8. Ertrag aus Verlustübernahme	<u>0,00</u>	<u>16.901,52</u>
9. Jahresfehlbetrag	<u><u>-112.368,33</u></u>	<u><u>-125.927,92</u></u>

Innovationszentrum Wiesenbusch Gladbeck, Besitzgesellschaft mbH, Gladbeck

Anhang 2007

I. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Der vorliegende Jahresabschluss wurde gemäß §§ 242 ff. und §§ 264 ff. HGB sowie nach den einschlägigen Vorschriften des GmbHG aufgestellt.

Gemäß § 267 Abs.1 HGB ist die Gesellschaft eine kleine Kapitalgesellschaft. Wegen der Beteiligung der Stadt Gladbeck als Gebietskörperschaft ist im Gesellschaftsvertrag festgelegt, dass die Rechnungslegungsvorschriften des HGB für große Kapitalgesellschaften für den Jahresabschluss angewendet werden.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

II. Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren unverändert die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend.

Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungskosten bilanziert und werden, sofern sie der Abnutzung unterliegen, entsprechend ihrer Nutzungsdauer um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Das Sachanlagevermögen ist zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und wird, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert. Die Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens werden nach der Maßgabe der voraussichtlichen Nutzungsdauer um planmäßige lineare Abschreibungen vermindert.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert angesetzt.

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle ungewissen Verbindlichkeiten. Sie sind in der Höhe angesetzt, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist.

Verbindlichkeiten sind zum Rückzahlungsbetrag angesetzt.

III. Angaben zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist unter der Angabe der Abschreibungen des Geschäftsjahres im Anlagenspiegel (Anlage 3a) dargestellt.

Eigenkapital

Alleinige Gesellschafterin mit einer Stammeinlage von 1.187 T€ ist die Stadt Gladbeck. Aufgrund der Verlustausgleichsverpflichtung hat die Stadt Gladbeck im Vorjahr einen Betrag von 17 T€ zu Gunsten der Gesellschaft übernommen. Im Berichtsjahr ergab sich kein kassenwirtschaftlicher Verlust und somit kein Ausgleich durch die Stadt Gladbeck.

Sonderposten für Investitionszuschüsse

Die ertragswirksame Teilauflösung des im Zusammenhang mit Investitionszuschüssen gebildeten Sonderpostens erfolgte unter Berücksichtigung des Eigenanteils an der Investition in gleicher Höhe wie die Abschreibung der mit Hilfe des Zuschusses angeschafften Vermögensgegenstände.

Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen wurden in Höhe von 8 T€ für Abschluss- und Prüfungskosten gebildet.

Verbindlichkeiten

Die Restlaufzeiten und Sicherheiten der Verbindlichkeiten sind dem Verbindlichkeitspiegel (Anlage 3b) zu entnehmen.

IV. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Umsatzerlöse beinhalten wie im Vorjahr ausschließlich die Vermietungsumsätze aus dem Mietverhältnis mit der IWG Innovationszentrum Wiesenbusch Gladbeck Betriebsgesellschaft mbH.

V. Sonstige Angaben

Die Gesellschaft beschäftigt kein eigenes Personal.

Die IWG Innovationszentrum Wiesenbusch Gladbeck Besitzgesellschaft mbH ist zum Bilanzstichtag mit 594 T€ bilanziell überschuldet. Zur Abwehr insolvenzrechtlicher Konsequenzen hat die Stadt Gladbeck am 05. Juli 2001 neben der Verpflichtung zum Verlustausgleich eine Patronatserklärung zugunsten der Gesellschaft abgegeben. Hiernach verpflichtet sich die Stadt Gladbeck, der Gesellschaft die zur Erfüllung ihrer Verpflichtungen notwendigen liquiden Mittel zur Verfügung zu stellen und im Falle einer Liquidation den bei Beendigung der Gesellschaft bestehenden Fehlbetrag abzudecken. Diese Verpflichtung beugt einer Überschuldung im insolvenzrechtlichen Sinne vor.

Zu Geschäftsführern sind bestellt:

Diplom-Betriebswirt Jürgen Buschmeier, Herne,
Diplom-Kaufmann Jürgen Holzmann, Gladbeck.

Die Geschäftsführer erhalten von der Gesellschaft keine Bezüge.

Gesamtprokura wurde Herrn Lothar Romberg, Gladbeck, erteilt.

Die Geschäftsführung schlägt vor, den Jahresfehlbetrag 2007 zusammen mit dem Verlustvortrag auf neue Rechnung vorzutragen.

Gladbeck, den 30. März 2008

Innovationszentrum Wiesenbusch Gladbeck, Besitzgesellschaft mbH

gez. Jürgen Buschmeier

gez. Jürgen Holzmann

Innovationszentrum Wiesenbusch Gladbeck, Besitzgesellschaft mbH, Gladbeck

Entwicklung des Anlagevermögens

	ANSCHAFFUNGS- UND HERSTELLUNGSKOSTEN		AUFGELAUFENE ABSCHREIBUNGEN		NETTOBUCHWERTE			
	01.01.2007 €	Zugänge €	Abgänge €	31.12.2007 €	Zugänge €	Abgänge €	31.12.2007 €	31.12.2006 €
I. Immaterielle Vermögensgegenstände								
EDV-Programme	2.556,46	0,00	0,00	2.556,96	0,00	2.556,96	0,50	0,50
II. Sachanlagen								
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	21.954.766,78	0,00	0,00	21.954.766,78	790.530,00	0,00	10.623.053,85	11.331.712,93
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	334.312,15	0,00	0,00	334.312,15	0,00	0,00	334.309,65	2,50
	22.289.078,93	0,00	0,00	22.289.078,93	790.530,00	0,00	10.957.363,50	12.122.245,43
	22.291.635,39	0,00	0,00	22.291.635,39	790.530,00	0,00	10.959.919,46	12.122.245,93

- I. Immaterielle Vermögensgegenstände
- EDV-Programme
- II. Sachanlagen
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken
 2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung

Innovationszentrum Wiesenbusch Gladbeck, Besitzgesellschaft mbH, Gladbeck

Verbindlichkeitspiegel

	Restlaufzeit bis zu einem Jahr	Restlaufzeit zwischen einem und fünf Jahren	Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren	Gesamtbetrag
	€	€	€	€
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	242.121,84	923.125,73	3.223.072,18	4.388.319,75
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	20.254,36	0,00	0,00	20.254,36
3. Sonstige Verbindlichkeiten	3.321,97	0,00	0,00	3.321,97
	<u>265.698,17</u>	<u>923.125,73</u>	<u>3.223.072,18</u>	<u>4.411.896,08</u>

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind in Höhe von 600 T€ durch eine Patronatserklärung der Stadt Gladbeck besichert. Zudem übernimmt die Stadt Gladbeck die Ausfallbürgschaft für den von der Sparkasse Gladbeck eingeräumten Kredit bis zu einem Betrag von 1.000 T€.

Innovationszentrum Wiesenbusch Gladbeck, Besitzgesellschaft mbH, Gladbeck

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2007

Im Geschäftsjahr 2007 waren sämtliche vermietbaren Flächen (6.600 qm) unverändert an die IWG Betriebsgesellschaft mbH vermietet.

Die Besitzgesellschaft verfügt nicht über angestellte Mitarbeiter. Die beiden Geschäftsführer sowie der Prokurist sind nebenamtlich tätig.

Im Geschäftsjahr wurden Industriebeteiligungen für ein Wärmepumpenschulungszentrum eingeworben, das mit Unterstützung des zuständigen Ministeriums für Wirtschaft, Mittelstand und Energie des Landes NRW in Gladbeck errichtet werden soll. Das Schulungszentrum soll im Geschäftsjahr 2008 seinen Betrieb aufnehmen. Es finden hier Schulungen nach einer europaweiten Zertifizierung (EU-CERT.HP) statt.

Das Beweisverfahren vor dem Landgericht Essen zur Klärung der Mängel im Bereich der Gebäudeplanung und/oder -ausführung wird von der Betriebs- und der Besitzgesellschaft gegen den Generalplaner Parade & Partner betrieben. Im Geschäftsjahr 2007 hatte der Generalunternehmer Wiemer + Trachte Insolvenzantrag gestellt, so dass das Verfahren gegen Wiemer + Trachte vor dem Landgericht Essen ruht.

Im Verfahren III (Spannungsrissskorrosion) konnte im Geschäftsjahr ein Vergleichsvorschlag des Landgericht Stuttgart mit Nalco Deutschland nicht den Streit beenden, weil der Streit-helfer Parade & Partner diesem Vergleichsvorschlag nicht zustimmte.

Die voraussichtliche Entwicklung der Gesellschaft

Zur voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft wird im Einzelnen ausgeführt:

Für das Jahr 2008 müssen wir erneut mit einem negativen Ergebnis rechnen, da unverändert eine nicht kostendeckend kalkulierte Miete angesetzt wird.

Auch im Jahr 2008 entsteht daher Zuschussbedarf. Die Gesellschaft nimmt viele (nicht immer kostendeckende) strukturpolitische Aufgaben i.S.d. Wirtschaftsförderung wahr. Obwohl eine Vermietung der freien Halle 4 bisher nicht erfolgen konnte, wird aufgrund einer verbesserten Vermietungssituation im Bürobereich zum Jahresbeginn mit einem vergleichbaren Bedarf gerechnet.

Das Schulungszentrum für Wärmepumpen soll im Sommer 2008 seinen Betrieb aufnehmen. Insgesamt sind vier Schulungszentren im Bundesgebiet seitens des BWP e.V. (Berlin) vorgesehen.

Die Stadt Gladbeck hat sich mit ihrer Patronatserklärung zur Übernahme von Verlusten der Gesellschaft verpflichtet. Hierdurch hat die Stadt Gladbeck die Sicherheit der Liquidität auch für das Jahr 2007 für das Unternehmen gewährleistet.

Gladbeck, 30 März 2008

IWG Innovationszentrum Wiesenbusch Gladbeck, Besitzgesellschaft mbH

gez. Jürgen Buschmeier

gez. Jürgen Holzmann

Bericht

über die

Einhaltung der öffentlichen Zwecksetzung

1. Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung und Vermietung von Gebäuden des Innovationszentrums Wiesenbusch.

2. Die Besitzgesellschaft Wiesenbusch ist ein Unternehmen, das der Wirtschaftsförderung dient. Hierdurch werden Leistungen der Daseinsvorsorge erbracht. Einrichtungen der Daseinsvorsorge erfüllen die öffentliche Zwecksetzung.
Durch ihre Tätigkeit im Berichtsjahr 2007 hat die Gesellschaft die öffentliche Zwecksetzung erfüllt.
Weitere Ausführungen sind dem Lagebericht zu entnehmen.